

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 50 (1924)
Heft: 28: I. Sondernummer: Eidgenössisches Schützenfest

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

lung gewinnen. Sie würden uns eine große Freude machen, wenn Sie uns etwas von der Erde erzählen wollten. Die Herrschaften sind alle sehr wißbegierig. Man hat ja allerlei tolle Dinge von Ihrer Welt gehört, die keiner glauben will."

"Aber gern", sagte Mr. Tittle.

Diese Gesellschaft war das seltsamste, was Mr. Tittle bisher entdeckt hatte. Es waren in den Räumen seines Pflegeraters etwa 100 Menschen versammelt, Damen und Herren von verschiedenem Alter (bei den Polarwesen spricht man besser von Zeitstufen). Und diese Menschen glichen sich wie Doppelgänger. Mr. Tittle sah seine angebetete Eva in fünfzig Gestalten und Gewändern, und er hätte die richtige nicht herausfinden können. Die geübteren Blicke der Polarsterner aber kannten jeden und jede an winzigsten Unterschieden sofort heraus.

"Meine Damen und Herren", sagte der Gastgeber, als man sich zwanglos im Hauptsaal zusammengefunden (es war eine billige Bewirtung, da es nichts zu essen und zu trinken gab). „Mr. Tittle von der Erde, unser Interstralbefucher, wird so freundlich sein, uns von dem Leben und Treiben in seiner Sternheimat zu berichten.“ Mr. Tittle sah alle

Augen auf sich gerichtet (er hätte sich aber selbst nicht herausgefunden) und verneigte sich.

„Wovon soll ich erzählen?“

Eva mußte ihren Freundinnen bereits von dem seltsamen Spiel, das die Erdbewohner Liebe nannten, erzählt haben, denn die Damen verlangten einstimmig:

„Vom Küssen!“

Mr. Tittle berichtete also voll Takt und Verständnis, wie die Herzen der Erdmenschchen beschaffen seien, und wie die Liebe in ihnen erblühe, und daß ihr höchstes Glück in der Vereinigung beruhe.

Der Erdentater Hiddigegei hat sich einmal verwundert gefragt: Warum küssen sich die Menschen? Die Polaren machten sich keine unnützen Gedanken darüber.

Und Eva erklärte:

„Das ist totschic!“

Mr. Tittle hatte das große Vergnügen, seinem Vortrage auch Demonstrationen anzuschließen.

Alle anwesenden Damen wollten das Küssen von ihm lernen, um zu erproben, ob sich auch bei ihnen jenes prickelnde Gefühl in der Brust einstelle, das Eva so gepriesen hatte. Und dann übte die ganze Gesellschaft das Küssen — paarweise — mit einer Selbstverständ-

lichkeit, als ob es gelte, einen Fox oder Jimmy zu lernen.

Daß Eva nur mit James üben wollte, war ihm lieb, denn sie war die einzige, bei der sich schon etwas wie Leidenschaft regte.

Ein Herr auf jüngerer Zeitstufe kam zu Mr. Tittle und sagte:

„Lieber Mr. Tittle, was soll dieser Unsinn! Wollen Sie hier neue Gesellschaftsmoden einführen wie unechte Steine?“

„Uechte?“

„Nun, was Sie mir dort drüben auf der Erde zum Vorwurf machten, daß ich meine Wissenschaft von anderen Sternen zur Ausbeutung meiner Mitmenschen benutze, kann ich Ihnen heute zurückgeben. Was Sie hier einführen, ist aber weniger harmlos als meine Medusensteine.“

„Ah, Sie sind Pot!“

„Ihr alter Freund. Was macht übrigens Ihr Fräulein Braut, Christine Bëjot? Wenn die das wüßte!“

„Pot, Sie wagen es, so frech zu sein, weil Sie sich hier sicher fühlen.“

„Mehr als das, lieber Tittle. Wir sind, glaub' ich, die einzigen Erdbürger auf dem Polarstern und werden wohl die einzigen bleiben.“

Fortsetzung Seite 10



696

Der echte Engl. Wunderbalsam

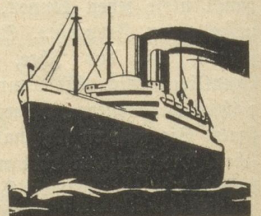
v. Max Zeller, Apotheker, Romanshorn, bedarf keiner weiteren Empfehlung, er empfiehlt sich selbst. Er hilft sicher!

Toggenburg Sommer- und Herbstkuren
Mai-Oktober. Preise Fr. 5.- bis 8.-. Prospekte, Führer, Exc.-Karten beim Toggenburg, Verkehrs-Bureau in Lichtensteig. (ZG 690) 30

Darlehens-Vermittlung

auf Liegenschaften, Bankkredite, Bürgschaften, Schuldbriefe, Wertschriften, Lebensversicherungs-policen etc. auch Teilhaber-Vermittlungen besorgt gewissenh. u. pr. pt. Vertrauensbureau Kommandit-Sensale St. Gallen.

HAPAG - HARRIMAN



HAMBURG-AMERIKALINIE UNITED AMERICAN LINES (HARRIMAN LINE)

Nach

NORD-AMERIKA

etwa 5-7 tägige Abfahrten

SÜD-AMERIKA

etwa 14 tägige Abfahrten

CANADA

etwa 3 wöchentl. Abfahrten

CUBA - MEXICO, Westindien

etwa 4 wöchentl. Abfahrten

Za 3025 g [47

AFRIKA, OSTASIEN

Billige Beförderung, vorzügliche Verpflegung, Unterbringung in Kammern in allen Klassen Auskünfte und Drucksachen durch **Eugen Bär, Luzern** Generalvertreter für die Schweiz und dessen Vertreter in St. Gallen: **Marco Agustoni**, Ebenso durch **H. Attenberger**, Generalvertreter für Zürich. (Za 2869 g) 38



VEVEY COURTS ORMOND

Le vrai bout pour amateur

VEVEY COURTS, Qualité Fine à Fr. 0,70 LES 10.
VEVEY COURTS, Qualité Supér. à Fr. 0,80 LES 10.

Irrigateure

Verbandstoff, Fiebermesser, Leibbinden und alle übrigen Sanitätsartikel. Neue Preisliste Nr. 40 auf Wunsch gratis. 6

Sanitätsgeschäft P. Hübscher, Zürich 8 Seefeldstrasse 98. (Za 2131 g)

Zündhölzer

und Kunstfeuerwerk Jed. Art, Schuherème „Ideal“, Bodenwische und Bodenöl, Stahlspäne, Wagenfett, Fischlederfett, Lederlack etc. liefert in besten Qualitäten billigst 270

G. H. Fischer

Schweiz. Zündholz- und Fettwarenfabrik **Fehraltorf**. Gegründet 1860. Telefon 27